

Rundschreiben Nr. 1, 2016



Wertungshinweise und Klarstellungen

1. Kür modifiziert

1.1 Allgemeine Hinweise

Spezielle Wiederholungen

Spezielle Wiederholungen, die nicht im DTB Aufgabenbuch stehen (z.B. Anzahl an Kraft-/Halteteilen am Boden, Sequenzen an den Ringen), gelten nicht in der KM (lt. mündl. Aussage Reiner Nugel)

1.2 Boden

Wiederholung als Abgang

Der Abgang fließt immer in die Wertung ein, auch wenn dieser eine Wiederholung ist.

Beim Abgang ist darauf zu achten, dass ein Teil nur eine Elementengruppe erfüllen kann. Ein Salto rw. gestreckt (als Abgang) erfüllt somit nur die EG V. Es muss ein weiteres Teil der EG III geturnt werden.

1.3 Pauschenpferd

Wanderspreizen in Kombination mit einer Schere rückwärts

Die Kombination Wanderspreizen mit einer anschließenden Schere rückwärts wird immer als *NE + A* bewertet.

1.4 Ringe

Heben mit gestrecktem Körper (d.d. Hangwaage) in den Strecksturzhang (NE)

Dieses Element muss mit gestreckten Armen und gestreckter Hüfte ausgeführt werden. Mängel in der Ausführung werden bestraft. Der Oberkampfrichter muss über eine Aberkennung des Teils entscheiden, falls das Durchqueren der Hangwaagenposition (gestr. Arme und Hüfte) nicht zu sehen ist.

Felge und Stemme mit gebeugten Armen in den Handstand 2s (B)

Eine Felge und Stemme in den Handstand sind als B-Teil der Elementengruppe II ohne Abzug für gebeugte Arme zu bewerten, solange die Aufwärtsbewegung flüssig und ohne Unterbrechung ausgeführt wird.

Auf-/Umschwung vorw./rückw. mit
gebeugten Armen
in den Handstand

**1.5 Sprung****Handstütz-Sprungüberschlag mit 3/2 LAD**

Der angegebene Bonus im DTB Aufgabenbuch 2015 ist falsch. Die Bonifikation beträgt 0,4 Punkte. Der D-Wert ist 3,6, solange der Bonus vergeben wird.

2. Code de Pointage

Die Vorschriften des Code de Pointages können grundsätzlich auch auf die KM-Übungen angewendet werden, es sei denn, im DTB Aufgabenbuch sind andere Vorschriften ausgeschrieben.

2.1 Allgemeine Hinweise**Winkelabweichungen**

Winkelabweichungen gelten vor *und* hinter der der Senkrechten. Daher muss ein Element (z.B. eine Freie-Felge) anerkannt werden, auch wenn der Turner die Stange nicht überquert hat, solange er den Kreissektor von 45° erreicht hat. Dies gilt nicht im Falle eines Sturzes.

Gleiches gilt für Krafelemente – auch bei einem Winkelstütz muss ein Abzug vorgenommen werden, wenn die Beine oberhalb der Bodenparallelen liegen.

Rundschreiben Nr. 1, 2016

2.2 Pauschenpferd

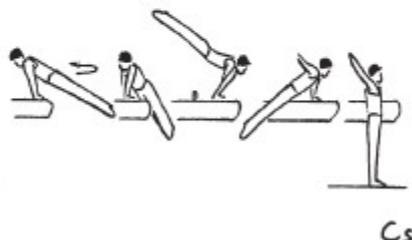
Kopfkreisflanke zu Beginn der Übung

Es gilt: Jedes Kreisschwungelement beginnt und endet im Stütz vorlings. Daher ist es ausreichend, wenn der Turner vor- und anschließend zurückflankt (in den Stütz vorlings). Der Turner muss nicht zwei Kreisflanken turnen, damit die Kopfkreisflanke (A2) anerkannt wird. Diese Regel ist analog auf alle anderen Kreisschwünge anzuwenden. Ausnahmen sind die Nationalen Elemente Kehre und Wandern in den Stütz rücklings.

Wende als Abgang (A)

Eine Wende darf aus dem Querstütz heraus geturnt werden.

1. Wende (a. d. Kreisfl. o. gepr. Kreisfl.)
 Wende (from circle or flair).
 Заножка в соскок (из кругов или Томас)

**Hüftbeugung während Kreisschwüngen zum Handstand (z.B. Handstandabgang)**

Die schwunghafte Aufwärtsbewegung während Kreisschwüngen, die in den Handstand führen (z.B. als Abgang oder zum Weiterturnen), darf mit gebeugter Hüfte geturnt werden.

Das entscheidende Wertungskriterium ist die *Schwungbewegung*. Krafteinsatz, gebeugte Arme und eine Pause oder Halt im Handstand werden jeweils mit 0,1 bis 0,5 Punkten Abzug bestraft. Ein Abzug von 0,5 Punkten für den Krafteinsatz und/oder Senken der Hüfte oder der Beine führt zur Nichtanerkennung des Elements.

Rundschreiben Nr. 1, 2016



2.3 Barren

Handstände auf 1 oder 2 Holmen 2s (A)

Im Code de Pointage ist das Element „Alle Handstände a. 1 oder 2 Holmen (2 s.)“ zu finden.

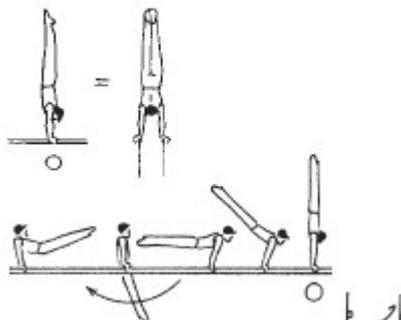
Dieses Element beinhaltet alle Schwünge und Bewegungen in den Handstand, die nicht als eigenes Teil ausgeschrieben sind.

Z.B.

- Rückschwung in den Handstand
- (Vorgrätschen in den Beugestütz) und Rückschwung mit Armstreckung in den Handstand
- (Schweizer in den Handstand und) Verlagerung auf einen Holm (Handstand auf einem Holm)
- das Gleiche mit $\frac{1}{4}$ - Drehung und Handstand im Querstütz auf einem Holm

Dieses A-Teil muss 2 Sekunden gehalten werden.

1. Alle Handstände a. 1 oder 2 Holmen (2 s.)
 Any handstand on 1 or 2 rails (2 s.)
 Любая стойка на 1 или 2х жердях (2 с.)



Rundschreiben Nr. 1, 2016



3. P-Stufen

3.1 Spezielle Abzüge durch den Oberkampfrichter

Fehler	klein	mittel	groß	Hinweise
Nicht anerkanntes geturntes Element				Wert des Elements*
Ausgelassenes (fett gedrucktes) Kernelement				Wert des Elements* plus 1,0 Pkt.
Ausgelassenes oder versuchtes sonstiges Element				Wert des Elements* plus 0,3 Pkt.
Wiederholen eines Elements			X	
Zusätzliches Element		X		
Unterbrechung einer Verbindung			X	
Falsche Reihenfolge der Elemente			X	einmalig

Nach DTB-Aufgabenbuch 2015, Seite 21

* Die Kampfrichter weisen dem fehlenden Element einen angemessenen Wert zu

Der zusätzliche Punktabzug für fehlende Kernelemente gilt in den AK-Stufen nicht. Hier werden lediglich 0,3 Punkte für die Übungserleichterung abgezogen.

Nicht anerkanntes geturntes Elemente

Beispiel 1: Ringe, P6

Der Turner scheitert bei der Ausführung des Stemmumschwungs („Einkugeln“). Es wird der zugewiesene Wert (1,0 Pkt.) abgezogen

Beispiel 2: Reck, P7

Oftmals besitzt eine Reihe von Elementen einen gesamten D-Wert. In der P7 (Reck) werden die Elemente Felgabschwung, Rückschwung und Umspringen mit einem D-Wert von 1,0 Punkten belohnt. Es ist nicht ausgeschrieben, welcher Abzug von der D-Note erfolgen muss, falls der Felgabschwung nicht anerkannt wird. Hier muss das Kampfrichteramt einen angemessenen Wert festlegen und diesen von der D-Note abziehen.

Ausgelassenes fett gedrucktes Kernelement

Lässt der Turner ein Kernelement aus – das heißt, er versucht nicht einmal, das Element zu turnen – so wird neben dem Abzug des Wertes des Elements auch ein Punktabzug (1,0) wegen der Übungserleichterung vorgenommen.

Ausgelassenes oder versuchtes sonstiges Element

Handelt es sich bei dem versuchten oder ausgelassenen Element um *kein* Kernelement, so werden der Wert des Element und zusätzlich 0,3 Punkte aufgrund der Übungserleichterung abgezogen.

Wiederholen eines Elements

Beispiel: Boden, P6

Der Turner springt oder hebt in den Handstand, erreicht diesen jedoch nicht. Aufgrund dessen wiederholt er das Teil. Dies wird mit einem großen Fehler (0,5) bestraft. Ästhetische- und Ausführungsfehler (Haltungsfehler) werden dabei weiterhin abgezogen.

Ein zusätzlicher Abzug für das Nichterreichen der Handstandslenkrechten (siehe Winkelabweichungen von perfekten Haltepositionen, DTB Aufgabenbuch 2015, Seite 18) wird nicht vorgenommen.

Zusätzliches Element

Zusätzliche Elemente wie beispielsweise Riesenfelgen, Kreisflanken oder Stemm- und Felgumschwünge (Einkugeln und Schleudern) werden mit einem Abzug von 0,3 Punkten bestraft.

Unterbrechung einer Verbindung

Beispiel: Ringe, P9

Hier sind zwei Felgumschwünge rückwärts (Schleudern) und ein anschließender Salto rückwärts gestreckt mit $\frac{1}{2}$ LAD ausgeschrieben.

Unterbricht der Turner die Bewegung, indem er nach dem ersten Schleudern im Strecksturzhang pausiert und dann erneut auswirft, so werden 0,5 Punkte für die Übungsunterbrechung abgezogen.

Rundschreiben Nr. 1, 2016



Falsche Reihenfolge der Elemente

Beispiel: Boden, P7

Ausgeschrieben ist: „Sprungrolle gestreckt [...] Felgrolle rückwärts in den Handstand [...] Standwaage vorlings (2 Sek.)“. Turnt der Turner diese Elemente in verkehrter Reihenfolge, so wird *für diese Sequenz* ein Abzug von 0,5 Punkten vorgenommen.